



Frauenabteile sind überflüssig geworden

Staatengründer und der patriarchalischen Familien vorbei sind, so werden Sie in Georg den Pionier einer neuen Aera erblicken.

Wie die meisten Pioniere wird Georg nicht von dem Wunsch getrieben, die Welt zu reformieren, sondern von dem Wunsch, zu leben, wie es ihm gefällt. Er kam nach der großen Stadt vor allem darum, weil er dort anders zu leben wünschte, als man in seiner Heimatstadt lebt, und weil er diesen Ehrgeiz noch nicht ganz verwirklichen konnte, so versucht er das noch auf Wegen, die ihn weit fortführen von dort, wo Vater und Großvater ihren Ehrgeiz zu befriedigen suchten. Vielleicht wird Georg niemals den Roman schreiben, den er zu schreiben hofft. Hans mag vielleicht nie eine Zeitschrift herausgeben, Fritz niemals in ein chemisches Versuchslaboratorium kommen, Fred nie die Reise um die Welt machen. Aber beinahe sicher ist, daß niemals einer von ihnen Bankpräsident oder Vater von sechs Kindern werden wird.

Nicht trotz, sondern wegen dieser Wahrscheinlichkeit möchte ich behaupten, daß eine intelligente, moderne Frau

bei Georg oder Hans oder Fritz oder Fred bessere Aussichten auf eine erfolgreiche Ehe hat, als je bei einem altmodischen Mann zu finden war.

Eine amerikanische Frauenberaterin schrieb an den Kopf einer Liste, die Regeln für moderne junge Mädchen enthielt: Heirate keinen „Caveman“. (Vollmann mit altmodisch-primitiven Ansichten.) Der Grund dafür liegt nicht darin, daß etwa die Frauen sich gegen eines solchen Mannes Aggressivität nicht verteidigen könnten, vielmehr besteht die Gefahr, daß sich der Caveman als Nieter erweist, weil sich einfache Seelen da gern einer Täuschung hingeben und eine Großartigkeit erwarten, die oft ausbleibt. Der Mann, der heute Ueberlegenheit, ja nur einen sehr merkbaren Unterschied dem weiblichen Geschlecht gegenüber beansprucht, muß sich als Geschlechtswesen so bloßstellen, daß nur die Dummen unter ihnen diesen Fehler begehen. Die Frauen können sich wohl mit einer Scheinherrschaft des Mannes aussöhnen, aber sie können es nur nach dem Gesetz — das jedem Schuljungen geläufig ist, aber von den Ehemännern vergessen wird —, nach dem der Starke